



flexibler Fliesenkleber für Verlegearbeiten im Dünnbett

- begeh- und verfugbar nach ca. 24 Stunden
- hohe Standfestigkeit

C2 TE gemäß DIN EN 12004

Siegel:



Ist in folgenden Systemen enthalten:



Anwendungen

- zum Verlegen von allen Arten von keramischen Fliesen und zum Verlegen von kalibrierten, feuchtigkeitsunempfindlichen und nicht durchscheinenden Naturwerkstein-Belägen
- zum Kleben auf Zement-, Calciumsulfat-, Gussasphaltestrich, Gipskarton- und Gipsfaserplatten, alten Fliesenbelägen, Mauerwerk, Zement- und Kalk-Zementputzen, Gipsputzen, Beton, Leichtbeton, Porenbeton, SAFETEC®-Bodenausgleichsmassen
- geeignet für Wand-, Fußboden- und elektrische Flächenheizungen
- im Wand- und Bodenbereich, innen und außen

Eigenschaften

- gutes Haftvermögen
- frost- und wasserbeständig nach Erhärtung
- leicht und geschmeidig verarbeitbar
- hohe Standfestigkeit
- flexibel

Zusammensetzung

- Grauzement gemäß DIN EN 197-1, fein fraktionierte Quarzsande, Additive zur besseren Untergrundhaftung, Additive zur Steuerung und Verbesserung der Verarbeitungs- und Produkteigenschaften



Normen und Richtlinien

- erfüllt die Anforderungen für hydraulisch erhärtende Dünnbettmörtel der Klasse C2 TE gemäß DIN EN 12004

Untergrund

Allgemein

- Zement- und Calciumsulfatestriche, beheizt und unbeheizt
- Gussasphaltestriche
- Trockenestriche
- SAFETEC®-Bodenausgleichsmassen, Bodenspachtelmassen
- verwindungssteife Holzuntergründe, Spanverlegeplatten V100 im Innenbereich
- fest haftende, keramische Beläge
- Kalk-, Kalkzement oder Zementunterputze
- Gips- oder Gips-Kalkputze
- Gipskarton- und Gipsfaserplatten
- Beton, Leichtbeton, Porenbeton
- vollfugiges Mauerwerk

Beschaffenheit / Prüfungen

- Der Untergrund muss trocken, fest, tragfähig, formstabil, sauber und frei von haftvermindernden Verunreinigungen sein.
- Zementestriche müssen eine Restfeuchte $\leq 2,0$ CM-% aufweisen (beheizt $\leq 1,8$ Gew.%).
- Calciumsulfatestriche müssen eine Restfeuchte $\leq 0,5$ CM-% aufweisen (beheizt und unbeheizt).
- SAFETEC®-Bodenausgleichsmassen müssen eine Restfeuchte $\leq 3,0$ CM-% aufweisen.
- Putzflächen dürfen nicht gefilzt, geglättet oder abgerieben, sondern lediglich mit der Richtlatte scharf abgezogen bzw. abgekratzt sein.
- Der Verlegegrund muss den Ebenheitskriterien der DIN 18202 entsprechen.

Vorbehandlung

- Haftungsmindernde Schichten und Verunreinigungen, z. B. lose Farbbeschichtungen, Kleberreste oder Staub, sorgfältig entfernen.
- Der Untergrund ist im Vorfeld gründlich zu reinigen. Es dürfen keine Rückstände von Reinigungsmitteln auf dem Untergrund haften.
- Unebenheiten des Untergrunds sind mit dafür geeigneten Putzen oder Spachtelmassen auszugleichen.
- Der Untergrund muss porenschießend grundiert werden, um das Saugverhalten zu regulieren.
- Aufgebrachte Grundierungen müssen vollständig durchtrocknen.
- Glatte, nichtsaugende Untergründe, z. B. Beton oder alte Fliesenbeläge, sind mit strasser PRIM QG-S Quarzgrundierung schnell zu grundieren.
- Schwach saugende, mineralische Untergründe sind mit strasser PRIM DG-s Dispersionsgrundierung schnell zu grundieren.
- Stark saugende, mineralische Untergründe, sind mit strasser PRIM DTG Dispersionstiefengrund zu grundieren.
- Bei termingebundenen Bauvorhaben können mineralische Untergründe mit strasser PRIM DG-s Dispersionsgrundierung schnell grundiert werden (Trocknungsdauer ca. 30 Minuten).
- Gussasphalt- und Calciumsulfatestriche sind anzuschleifen und Bindemittelanreicherungen und Trennmittel zu entfernen. Anschließend ist der Verlegegrund einlagig mit strasser PRIM EG Epoxidgrundierung oder zweilagig mit strasser PRIM ESA Epoxidschutzanstrich vorzubehandeln und mit strasser PLUS GQS Grober Quarzsand abzusanden. Nach Erhärtung überschüssigen, losen Sand gründlich entfernen.



Verarbeitung

Temperatur

- Nicht verarbeiten bei Luft- und Untergrundtemperaturen unter +5°C und bei zu erwartendem Nachtfrost sowie über +30°C, direkter Sonneneinstrahlung und/oder starker Windeinwirkung.

Anmischen / Zubereitung / Aufbereitung

- Beim händischen Anmischen die bei den technischen Daten angegebene Wassermenge in ein sauberes Gefäß geben und Trockenmörtel einstreuen. Sauberes Leitungswasser verwenden.
- Material mit einem geeigneten Rührwerk homogen und knollenfrei anmischen, kurz reifen lassen und nochmals aufrühren.
- Nicht mit anderen Produkten und/oder Fremdstoffen vermischen.

Auftragen

- Klebemörtel mit der glatten Seite der Zahnkelle als dünne Kontaktschicht auf den Untergrund aufkratzen.
- Danach Mörtelschicht auftragen und vor dem Einlegen des Belags gründlich mit der Zahnkelle aufkämmen. Nur so viel Mörtel aufkämmen, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit belegt werden kann.
- Beläge mit leicht schiebender Bewegung im Kleberbett einlegen, andrücken und ausrichten.
- Nach Beginn der Hautbildung an der Oberfläche des aufgekämmten Kleberbetts dürfen keine Beläge mehr eingelegt werden.

Verarbeitbare Zeit

- ca. 2 Stunden
- Bereits angesteifter Mörtel darf nicht mehr mit zusätzlichem Wasser verdünnt, aufgemischt und weiter verarbeitet werden.
- Zeitangaben beziehen sich auf +23°C und 65% relative Luftfeuchtigkeit.

Werkzeugreinigung

- Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Hinweise

- Bei der Verlegung von Belägen im Außenbereich oder auf Bodenflächen mit hohen Verkehrslasten ist das Buttering-Floating Verfahren anzuwenden. Durch das Auftragen des Klebers auf den Untergrund und zusätzlich auf der Belagsrückseite wird eine hohlraumfreie Verlegung gewährleistet.
- Beim Verlegen von Fliesen auf Heizstrichen gelten die DIN EN 1264-4.

Lieferform

- 25 kg/Sack

Lagerung

- Sackware auf Paletten trocken und sachgerecht
- mindestens 12 Monate ab Herstellungsdatum lagerfähig



Verbrauch

Zahnung

4 mm
6 mm
8 mm
10 mm

Verbrauch ca.:

1,8 kg/m²
2,4 kg/m²
3,0 kg/m²
3,4 kg/m²

Die Verbrauchsmenge ist abhängig von der Beschaffenheit des Untergrunds und der rückseitigen Profilierung des Belags und kann in der Praxis abweichen.

Technische Daten

Wasserbedarf	ca. 6,2 l/Sack
Reifezeit	3 Minuten
Klebeoffene Zeit	ca. 30 Minuten
Verarbeitungszeit	ca. 2 Stunden
Kleberbettdicke	2 - 10 mm
Begehbarkeit	nach ca. 24 Stunden
Verfugbarkeit Wand	nach ca. 8 Stunden
Verfugbarkeit Boden	nach ca. 24 Stunden
Belastbarkeit	nach ca. 7 Tagen

Bei allen Daten handelt es sich um Durchschnittswerte, die unter Laborbedingungen bei +23°C und 65% relativer Luftfeuchtigkeit nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Abweichungen unter Praxisbedingungen sind möglich.

Sicherheits- und Entsorgungshinweise

Sicherheit

- Produkt reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch. Deshalb Augen und Haut schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich einen Arzt aufsuchen.
- Weitere Hinweise im Sicherheitsdatenblatt unter www.strasser-systeme.de.

GISCODE

- ZP1 (zementhaltige Produkte, chromatarm)

Entsorgung

- Entsorgung entsprechend der behördlichen Vorschriften.
- Restentleerte Gebinde der Wiederverwertung zuführen.
- Materialreste können gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung unter dem Abfallschlüssel 17 01 01 (Beton) oder 10 13 14 (Betonabfälle und Betonschlämme) entsorgt werden.



Allgemeine Hinweise

Die Angaben in diesem Merkblatt stellen nur allgemeine Empfehlungen dar. Sollten sich im konkreten Anwendungsfall Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte an unseren zuständigen Technischen Verkaufsberater oder an unsere Service-Hotline Tel. +49 541 601-235. Durch die Verwendung natürlicher Rohstoffe können die angegebenen Werte und Eigenschaften Schwankungen unterliegen. Alle Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beziehen sich auf die professionelle Anwendung und den gewöhnlichen Verwendungszweck. Alle Angaben sind unverbindlich und entbinden den Anwender nicht vor eigener Überprüfung der Eignung des Produkts für den vorgesehenen Anwendungszweck. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedlicher Witterungs-, Verarbeitungs- und Objektbedingungen ausgeschlossen. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, die gültigen Normen und Richtlinien sowie technischen Verarbeitungsrichtlinien sind zu beachten. Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit. Aktuellste Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website.